



Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
-Versicherungsmanagement-

Hinweise zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Zur Bearbeitung der aus dem vorgenannten Schadenfall resultierenden Ansprüche wurden uns personenbezogene Daten übermittelt. Nachstehend informieren wir Sie gemäß Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer Daten.

Verantwortliche:r für die Datenverarbeitung

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
Hamburgweite Dienste und Organisation
Versicherungsmanagement -432-
Postanschrift: Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
Telefon: +49 40 428 23-1464
Fax: +49 40 427 92-3151
E-Mail: versicherungsmanagement@fb.hamburg.de

Zuständige:r Datenschutzbeauftragte:r

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
Organisation und Zentrale Dienste
Datenschutzbeauftragte:r
Postanschrift: Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
Telefon: +49 40 428 23-0
E-Mail: fbbehoerdlichedatenschutzbeauftragte@fb.hamburg.de

Verarbeitungszwecke, Rechtsgrundlage und berechtigtes Interesse

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck und im Rahmen der Prüfung etwaiger sich aus dem Schadenfall ergebenden Ansprüche sowie je nach Ergebnis der Prüfung zur Abwicklung der Schadenregulierung bzw. zur Rechtsverteidigung. Die Bearbeitung des Schadenfalls ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (berechtigtes Interesse) und im Falle eines Vergleiches Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO (Erfüllung eines Vertrages), und im Falle einer Einwilligung Art. 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich aus dem genannten Zweck. Die Prüfung und Bearbeitung von Schadenersatzansprüchen erfordert insbesondere das Führen einer Schadenakte, die alle maßgeblichen Informationen und Dokumente umfasst, die zur Beurteilung der Sach- und Rechtslage von Bedeutung sind.

Soweit – insbesondere bei Personenschäden – besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) im Sinne des Art. 9 DS-GVO verarbeitet werden, ist Rechtsgrundlage Art. 9 Abs. 2 lit. f DS-GVO (Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).

Kategorien der erhobenen Daten

Wir verarbeiten je nach Schadenfall die nachfolgenden Kategorien von Daten: Stammdaten der Anspruchsteller:innen (z.B. Identifikations- und Kommunikationsdaten wie Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer / Faxnummer, Geburtsdatum, Fahrzeugdaten), gegebenen-

falls Bankverbindungen, bei Personenschäden Gesundheitsdaten (z.B. ärztliche Atteste), die Namen – gegebenenfalls auch die Stammdaten – weiterer an dem Schadenfall beteiligter Personen und insbesondere Sachverhaltsangaben mit Personenbezug zum Schadenhergang sowie weitere zur Beurteilung von Haftungsfrage und gegebenenfalls Schadenhöhe erforderliche Informationen (z.B. Rechnungsbelege, Sachverständigengutachten mit Angaben zu Reparaturkosten, Nutzungsausfallkosten, Kosten für die Anmietung eines Ersatzfahrzeuges).

Obliegenheit zur Bereitstellung Ihrer Daten

Nach den allgemeinen Regeln des Zivilrechts müssen die Voraussetzungen für die Erhebung von Ansprüchen dargelegt und bewiesen werden. Die Bereitstellung von Daten ist somit Voraussetzung für die Prüfung von Anspruchsbegehren und die Bearbeitung der Angelegenheit.

Empfänger:innen

Sofern dies zur Bearbeitung des Schadensfalles erforderlich ist, übermitteln wir Ihre Daten an folgende Kategorien von Empfänger:innen: andere Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg und/oder städtische Unternehmen, Sachverständige, Zeug:innen, Auskunftsteien, Dienstleister:innen (insbesondere Rechtsanwält:innen zur Anspruchsprüfung bzw. im Rahmen einer Prozessvertretung vor Gericht), Sozialversicherungsträger:innen, Gerichte. Ferner kann eine Übermittlung an überprüfende Stellen erfolgen (z.B. Innenrevision, Rechnungshof, Hamburgische:r Beauftragte:r für Datenschutz und Informationsfreiheit).

Außerdem übermitteln wir Ihre Daten an den Haftpflichtschadenausgleich der Deutschen Großstädte (HADG) sowie an den Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte (KSA), die uns in Schadenfällen Deckungsschutz gewähren. Hinweise zur Datenerhebung beim HADG und KSA finden Sie auf dessen Website www.ksa-hadg.de. Auf Wunsch übermitteln wir Ihnen die Hinweise auch in Papierform.

Außerdem übermitteln wir Ihre Daten unter Umständen an den Autoschadenausgleich Deutscher Gemeinden und Gemeindeverbände (ADG), der uns in Schadenfällen Autokaskodeckungsschutz gewährt. Hinweise zum Datenschutz beim ADG finden Sie auf dessen Website www.adg-kasko.de. Auf Wunsch übermitteln wir Ihnen die Hinweise des ADG auch in Papierform.

Eine Übermittlung an Drittländer oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

Herkunft von Daten

Sofern Sie uns Ihre Daten nicht selbst zur Verfügung gestellt haben, wurden uns diese durch andere Beteiligte des im Betreff genannten Schadensfalles zu dessen Bearbeitung übermittelt, z.B. durch die unfallbeteiligte fahrzeughaltende Dienststelle, deren Krafffahrzeughaftpflichtschadenfälle gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Pflichtversicherungsgesetzes (PflVG) zentral von der Finanzbehörde Hamburg bearbeitet werden. Soweit wir den Schadenfall nicht mit Ihrer Hilfe aufklären können, dürfen wir Sie betreffende personenbezogene Daten ggf. auch durch Nachfragen bei Dritten erheben (z.B. im Wege der Akteneinsicht in die polizeiliche Ermittlungsakte). Zudem können wir öffentlich zugängliche Informationen (z.B. aus Zeitungen, öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen) verarbeiten.

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Speicherung richtet sich danach, wie lange Ihre Daten zur Bearbeitung benötigt werden. Dabei sind unter anderem die gesetzlichen Verjährungsregeln sowie gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu beachten. Maßgeblich hierfür sind unter anderem die gesetzlichen Verjährungsfristen nach §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), die Verwaltungsvorschriften für Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung (VV zu §§ 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO – VV-ZBR (Zahlungen, Buchführung, Rechnungslegung)) sowie die Aktenordnung der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. Nach Ablauf der danach festzulegenden Aufbewahrungsfrist werden Ihre Daten gelöscht.

Allgemeine Rechte der betroffenen Person

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 18, 20, 21 und 77 DS-GVO zu:

• **Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)**

Unter den Voraussetzungen des Art. 15 DS-GVO können Sie von der:dem Verantwortlichen Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

• **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung eine Vervollständigung verlangen.

• **Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DS-GVO)**

Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ob Sie die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen können, hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von der zuständigen Vergabestelle zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben oder rechtlicher Verpflichtungen noch benötigt werden.

• **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)**

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

• **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)**

Sie haben unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO das Recht, eine Übertragung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

• **Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)**

Sie haben unter den Voraussetzungen des Art. 21 DS-GVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgekommen werden, wenn die:der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Sofern die Datenverarbeitung im Einzelfall auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung beruht, können Sie diese Einwilligung gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Identität und Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Hamburgische:r Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Telefon: +49 40 428 54-4040
Fax: +49 40 428 54-4000
E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de